



Inhalt:

Devina und Clara stehen ganz vorne	2
Wenn nicht jetzt, wann dann?	3
Hautbalsam und Kumetbox - Jungzüchtersausflug 2009	5
Erste Hauptsponsoren für Bundesjungzüchterwettbewerb.....	5
PSA: Chiara siegt im Finale in Donaueschingen	6
STUTTGART GERMAN MASTERS: Top-Turnier mit Top-Hengsten	7
Süddeutsches Freispringchampionat am 28./29. November	9
120 Anmeldungen zur Vorauswahl zu den Süddeutschen Hengsttagen	9
Hengsttage 2010: Der Kartenvorverkauf beginnt.....	9
Ergebnis Süddeutsche Haflingerkörung und Blaues Band in München-Riem	10
Süddeutsche Ponykörung in Alsfeld - Ergebnisse	12
Ergebnisse Laupheimer Kaltblutmarkt	12
Kaltbluttage 2009 in St. Märgen	12
Die Ponyforum GmbH erweitert ihr Angebot.....	13
Erfolgreiche Württemberger.....	14



Devina und Clara stehen ganz vorne

Ergebnisse der 10. Franz Strahl-Schäfer-Schau in Weilheim

Die Jubiläumsauflage der Verbandspferdeschau mit Vergabe staatlicher Preise brachte einige Neuerungen mit sich. So wurden erstmals springbetont gezogene Stuten in einem getrennten Ring gerichtet. Die Gebrauchseignung unter dem Sattel entfiel, fünfjährige und ältere Stuten konnten nur noch mit abgelegter Leistungsprüfung oder entsprechenden Sportserfolgen vorgestellt werden.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden 105 Stuten auf dem bestens vorbereiteten Außenplatz der Weilheimer Anlage vorgestellt.

Im hochkarätigen Feld standen am Ende Devina und Clara ganz vorne. Landessiegerstute in der offenen Wertung wurde Devina, die dreijährige Tochter des Dacaprio aus einer Akzent II-Mutter. Devina ist keine Unbekannte: Bereits im vergangenen Jahr siegte Devina in ihrer Altersklasse in Weilheim. Als Landeschampionesse 2009 und Teilnehmerin am Bundeschampionat hat sie ihre Qualitäten auch unter dem Sattel schon bewiesen. Manfred Bauer aus Neuenstein ist Züchter und Besitzer der Landessiegerstute. Der Gesamtsieg des Springrings ging an Clara. Die Dreijährige stammt ab von Candillo aus einer Mutter von Leicester und wurde bei Walter Frank in Blaufelden gezogen. Clara hat bereits ihre Leistungsprüfung abgelegt, die mit 7,89 bewertet wurde. Franz Strahl-Schäfer, Ehrenvorsitzender des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg und Namensgeber der Schau ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Zu den Ergebnissen der einzelnen Altersklassen:

Mit Spannung erwartet wurde die Klasse der Zweijährigen, in der sich die ersten Jahrgänge einiger Hengste der Richterkommission stellten. Meraldik und Chintan sind zwei solcher Hengste, die beide aus ihrem ersten Jahrgang direkt die Klassensiegerinnen der Zweijährigen stellten. Im offenen Ring siegte die Meraldik-Tochter Merit, die bei Ilke Seeger in Dettlingen gezogen wurde und noch im Besitz der Züchterin steht. Muttervater der Merit ist Davignon I. Martin Grötzinger aus Renningen ist Züchter und Besitzer von Chintabelle, Klassensiegerin im Springring der Zweijährigen, die von Chintan aus einer Grande Gold-Mutter abstammt.

Bei den Dreijährigen siegten Devina im offenen Ring und Clara im Springring - die beiden späteren Gesamtsiegerstuten.

Dr. Jackson stellte die Klassensiegerin der vier- und fünfjährigen Stuten in der offenen Wertung. Dottoressa heißt seine vierjährige Tochter aus einer Alemao-Mutter, die mit 8,33 bereits eine sehr gute Leistungsprüfung vorweisen kann. Züchter und Besitzer von Dottoressa ist Ludwig Knoll aus Ostrach. Im Springring wurde die ebenfalls vierjährige Contara K von Conterno Grande am höchsten bewertet. Limelight ist der Muttervater von Contara K, die schon in ihrer Leistungsprüfung mit sehr hohen Springnoten und der Endnote 7,97 überzeugen konnte.

Contara K stammt aus der Zucht und dem Besitz von Gerhard Kreeb, Ostrach. Die Klasse der sechs- neunjährigen Stuten konnte in der offenen Wertung Rosaleen für sich entscheiden. Die sechsjährige Roadstar-Tochter wurde bei Rainer Schuler in Korntal-Münchingen aus einer Gardez-Mutter gezogen und steht im Besitz von Otto Schuler, Korntal-Münchingen. Springsiegerin dieser Klasse wurde die achtjährige Calidos Ass, eine Tochter des Calido aus einer Mutter von Carolus. Calidos Ass ist im Springsport bereits in der schweren Klasse platziert. Ihr Reiter Michael Jung stellte sie auch auf der Schau persönlich vor. E-rich Single aus Haiterbach ist Züchter und Besitzer der Erfolgstute.

In der Klasse der zehnjährigen und älteren Stuten siegte Arktis von Andros / Akonit im offenen Ring. Die sechszehnjährige Stute aus der Zucht der Familie Wörner aus Osterburken-Bofsheim steht im Besitz von Sandra Eckert und Monika Krauß und hat in ihrer sportlichen



Laufbahn eine Vielzahl von Siegen und Platzierung bis zur Dressur Klasse S erreicht. Auch die Springsiegerin Lanthania, eine zwölfjährige Lanthan-Tochter aus einer Akzent II-Mutter ist im Sport hocheffektiv und wird aufgrund dessen beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg als Sportregisterstute geführt. Züchter von Lanthania ist Hermann Kleemeyer aus Weyhe, Besitzer ist Peter Speidel aus Schwieberdingen.

Beeindruckend war die Klasse der Stutenfamilien. Sieben Familien wurden vorgestellt. Es siegte die Familie der Cash-Girl, einer 13-jährigen Carolus / Grand Ferdinand-Tochter, die mit vier Nachkommen vorgestellt wurde. Züchter und Besitzer der gesamten Stutenfamilie ist Erich Single aus Haiterbach. Die Töchter der Cash-Girl sind die neunjährige Calidos Classic von Calido, die achtjährige Calidos Ass von Calido, die vierjährige Stolze Sophie von Stolzenberg und die Shuttgold von Sir Shutterfly. Reservesiegerfamilie wurde die Familie der Ronja von Rhodos / Pik Bube II, die mit den beiden Töchtern Candela von Candillo und Sans Souci von Stan the Boy präsentiert wurde.

Als Richter der Schau waren Norbert Freistedt vom Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen, Dieter Doll, Vorsitzender des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, Steffen Bothendorf, Leiter des Hauptgestüts Graditz und Karl-Heinz Vollmer, Zuchtberater des Kompetenzzentrum tätig. Die beiden Gastrichter Norbert Freistedt und Steffen Bothendorf kommentierten fachmännisch und erläuterten die Richterurteile anschaulich und nachvollziehbar.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Der Countdown läuft - am 24. Oktober beziehen die Auktionspferde der Süddeutschen Reitpferdeauktion des Marbacher Wochenendes ihre Boxen im Auktionszentrum in Marbach. Am 7. November kommen sie unter den Hammer des berühmten Auktionators Uwe Heckmann. Auch ein Großteil der Süddeutschen Sattelkörungshengste, die sich am 6. November der Körkommission stellen, wird über die Auktion den Besitzer wechseln.

Das Auktionslot, das Vermarktungsleiter Roland Metz zusammengestellt hat, hat es in sich und bietet sowohl für Dressur- als auch für Springreiter eine hochinteressante Auswahl. Die Blutvielfalt der Sattelkörungskollektion lässt die Hengsthalter hellhörig werden, die hier die Gelegenheit haben, sich einen Topvererber für die Zukunft zu sichern.

Dass die Auktionspferde halten, was sie versprechen, zeigen die tollen sportlichen Erfolge der letztjährigen Auktionskollektion. Anjara von Acordelli / Pikfein, die 2008 unter dem Namen Ally McBeal die Auktionskollektion bereicherte, qualifizierte sich unter ihrem ständigen Reiter Phillip Kolossa bereits in ihrer ersten Turniersaison zum Bundeschampionat der fünfjährigen Vielseitigkeitspferde. Schleifengarantin für ihre neue Besitzerin ist auch Cindy Lu von Cento / Mitch, die mit sicheren und schnellen Runden Platzierungen in Springprüfungen bis zur Kl. M* erzielte. Bärbel Eppinger setzte auf Roy (Auktionsname Royal Mint) von Rheingau / Akzent II und Siege und Platzierungen in Reitpferdeprüfungen und Dressurpferdeprüfungen der Kl. A, sowie der vierte Platz beim Landeschampionat sprechen für ihre Wahl.

Das Auktionsteam

Die professionelle und pferdegerechte Vorbereitung der Auktionskandidaten während der zweiwöchigen Trainingszeit ist durch das Auktionsteam rund um Roland Metz garantiert, das langjährige Erfahrung in der Ausbildung und Präsentation junger Talente aufweist. Der selbständige Pferdewirtschaftsmeister Wolfgang Arnold aus Hayingen-Ehestetten ist erfahrener Spezialist für junge Springpferde und erfolgreich und siegreich in Springen bis zur Klasse S**. Meike Lang, selbständige Berufsreiterin aus Murrhardt ist platziert in Dressurprüfungen bis zur Klasse Inter I und durch erfolgreiche Auftritte auf Championaten bekannt. Vielseitige



Ausbildung wird großgeschrieben bei Pferdewirtschaftsmeister Simon Metz, der in Ebhausen-Rotfelden einen eigenen Betrieb führt. Matthias Schramm, hauptberuflich Diplom-Verwaltungswirt aus Gomaringen mit Trainer-A-Lizenz, opfert einen Großteil seines Jahresurlaubs, um in der Aufstellungszeit die dressurliche Ausbildung der Auktionspferde zu unterstützen. An den Sieg im Mächtigkeitsspringen in Legelshurst in diesem Jahr von Jörg Widmaier erinnert man sich gerne. In der Auktionsvorbereitung fördert der hochechfolgreiche selbständige Pferdewirt aus Leonberg die ersten großen Sprünge der Nachwuchstalente. Für wunderschönes Dressurreiten mit einem besonderen Händchen für junge Pferde stehen Diana Livingston und Anica Eckstein-Unger, beide selbständige Pferdewirtinnen. Anica Eckstein-Unger kennt man seit ihrer Ausbildungszeit beim Gestüt Birkhof, im Rahmen derer sie bereits an Landes- und Bundeschampionat teilgenommen hat. Diana Livingston weist selbst Erfolge bis zur schweren Klasse auf. Bei Johann van Thienen und Jörne Sprehe hat Melanie Mayer, Pferdewirtin aus Ellwangen, ihre Ausbildung absolviert. Durch den guten Kontakt in die USA wird erstmals Kim Schissler aus Georgia, USA das Auktionsteam ergänzen. Sie hat mit namhaften Ausbildern wie Wolfram Wittig oder Lars Peterson gearbeitet und ist platziert bis Grand Prix. Die süddeutsche Zusammenarbeit funktioniert in jeder Hinsicht: Kathrin Müller, Tochter des Vermarktungsleiters Fritz Müller aus Rheinland-Pfalz-Saar und Berufsreiterin mit Erfolgen in Springen bis zur Klasse S, wird in diesem Jahr erstmals das Auktionsteam bereichern.

Die Auktionspfleger gehören zum Teil bereits seit Jahren zum festen Team des Marbacher Wochenendes. Den Kern bilden in diesem Jahr Rico Schönitz, Christian Schulz, Meike Schemberg und Christian Harscher. Am Auktionswochenende und den Sonderpräsentationen werden sie unterstützt von Hannah Bott, Ulrike Dietrich, Petra Bühner, Kathrin Schmidt, Regina Seybold, Katja Kober, Monika Thumm, Elke Thumm und Hannes Voltenauer.

Zeitplan

Das Marbacher Wochenende wird mit dem Freispringen der Sattelkörungshengste am Freitag, 6. November um 11 Uhr eröffnet. Ab 14 Uhr werden die Hengste unter dem Sattel vorgestellt. Der 7. Thomas-Konle-Cup beginnt um 16 Uhr. Um 19 Uhr lädt der Pferdezuchtverband zum Galaabend. Unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ erwartet die Zuschauer ein Galaabend mit abwechslungsreichen Schaunummern.

Am Auktionstag, dem 7. November werden die Auktionspferde und verkäuflichen Hengste um 9.30 Uhr nochmals im Freispringen gezeigt. Die Finalpräsentation unter dem Sattel folgt direkt im Anschluss. Die Auktion wird Uwe Heckmann um 14.00 Uhr eröffnen.

Die Auktionspferde sind ab 24. Oktober in Marbach aufgestellt. Termine zum Ausprobieren können unter 07385-96902-24 vereinbart werden. Diese Nummer ist ab 22. Oktober freigeschaltet.

Das erste öffentliche Training findet am 25. Oktober in der großen Reithalle des Haupt- und Landgestütes Marbach um 16 Uhr statt. Am 1. November werden die Auktionspferde und verkäufliche Hengste um 16 Uhr in einer Sonderpräsentation mit Gastkommentar von Dr. Plewa und H. Hartmann gezeigt. Diese Sonderpräsentation wird live unter www.clipmyhorse.de übertragen. Zusätzlich werden die Dressurpferde während der Aufstellungszeit immer dienstags und mittwochs um 16.00 Uhr in der großen Reithalle trainiert, um Interessenten einen optimalen Blick auf die Youngster zu ermöglichen.

DVDs, Kataloge und Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach, Tel. (07385) 96902-17, Fax (07385) 96902-20.



In einer Sonderaktion des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg erhält der Reitverein, der in einer Sammelbestellung die meisten Karten bestellt, 50 Liter Freibier.
Im Internet finden Sie die Auktionskollektion unter www.pzv-bw.de.

Weitere Informationen zu den Pferden erteilt Ihnen gerne Roland Metz, Tel.: 0171-4364651 oder 07385/96902-11.

Hautbalsam und Kumetbox - Jungzüchterausflug 2009

Ende September machten rund 35 baden-württembergische Jungzüchter einen Ausflug in den Südschwarzwald. Die Bustour startete in Ditzingen und führte über Grafenhausen am Schluchsee nach Eimeldingen bei Lörrach, im bekannten Dreiländereck. Die Organisation im Vorfeld hatte Ulrike Dietrich (Nonnenweier) inne, unterstützt wurde sie vom „Jungzüchterchef“ Klaus Hartmeyer (Ditzingen).

Der erste Halt führte zum Schlüchtseehof, den Bernhard Rudolf 1991 gepachtet hat. Er hatte damals die Vision aus dem ursprünglichen Milchviehbetrieb einen ökologisch wirtschaftenden Stutenmilchbetrieb aufzubauen. Heute ist daraus das Criollo Gestüt "La Cimarrona" geworden. Auf 34 ha werden 35 Criollos und einige Haflinger gehalten. Oberste Priorität auf dem Gestüt hat die artgerechte Tierhaltung. Deshalb entschied sich Bernhard Rudolf einen der ersten HIT-Laufstallungen zu bauen, der heute mit 5 Sternen von der LAG ausgezeichnet ist. Neben der Stutenmilch wird auch Naturkosmetik wie Pflegecreme, Shampoo und Körperlotion vertrieben. Als Highlight durften wir die Stutenmilch kosten und eine Probe Hautbalsam testen. Nach kurzer Mittagspause am malerischen Schluchsee erwartete uns ein herzlicher Empfang im Gestüt Grenzland. Gestütsherr C. Brändlin und seine Tochter Frau Dr. C. Vogt-Brändlin hatten nach markgräfler Gastfreundschaftsart Trauben und Getränke zur Erfrischung gerichtet. Ausführlich wurde uns die europaweit einzigartige Absamtechnik ohne Phantom erklärt. Hierbei kann sich der Deckhengst in einer speziellen Absambox mit Kumetöffnung frei bewegen und von Hand abgesamt werden. Diese Absamungsart erfordert jahrelange Erfahrung und Geduld. Dann durften wir Arioso du Theillet, Clerus, Eurocommerce Caresino, Pilotdino und Cassico live an der Hand erleben. Natürlich durfte auch ein Rundgang durch den Fohlen- und Stutenstall, sowie über die Weideflächen nicht fehlen. 30 potentielle Nachwuchscracks sind im Laufstall in artgerechter Haltung untergebracht. Auf den rund 50 ha Weiden werden die Pferde allen Alters in großen Herdenverbänden gehalten. Somit ergibt sich die „pferdegerechte“ Erziehung durch ältere Tiere von selbst. Einen herzlichen Dank an Herrn Rudolf und Familie Brändlin, die sich viel Mühe gegeben haben, uns ihre Betriebsphilosophie zu erläutern!
(Isabelle Alber)

Erste Hauptsponsoren für Bundesjungzüchterwettbewerb

Die Vorbereitung des Bundesjungzüchterwettbewerbs 2010 läuft bereits auf Hochtouren. Dieser wird vom 11.-13.06.2010 im Haupt- und Landgestüt Marbach ausgerichtet. Ohne finanzielle Unterstützung vieler Sponsoren ist die Organisation eines solchen Großevents nicht machbar. Die Jungzüchter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg können aber bereits heute mit dem großzügigen Engagement namhafter Firmen rechnen.



Matthaes Medien, das Dach von Reiterjournal und Züchterforum, hat sich bereit erklärt, die Gestaltung und den Druck des Katalogs zu übernehmen. Seit Jahren ist Matthaes Medien einer der Hauptsponsoren auch bei der Landesmeisterschaft der Jungzüchter.

Seit mehreren Jahren wird der heimische Züchternachwuchs schon konstant von einigen wenigen Zuchtvereinen unterstützt. Über ein großartiges Engagement vom Zuchtverein Leonberg freuen sich die Jungzüchter ganz besonders: 1.000 € fließen auf das Konto der Jungzüchter Baden-Württemberg für den 14. Bundesjungzüchterwettbewerb 2010! Leonberg hat die erfolgreichsten Jungzüchter aus ganz Baden-Württemberg: Isabelle Alber aus Vaihingen/Enz ist amtierende Vizelandesmeisterin der Jungzüchter, Bronzemedailengewinnerin des Bundeswettbewerbes, sowie erfolgreiche WM-Teilnehmerin. Regionalsprecherin Sarah Müller aus Heimsheim hat schon mehrfach hohe Platzierungen bei Landes- und Bundeswettbewerben errungen. Sie war WM-Teilnehmerin und hat auch schon einen Landestitel gewonnen. Silke Keller aus Rutesheim ist engagierte Regionalsprecherin und bereits das zweite Mal Landesmeisterin der Jungzüchter. Und auch die junge Alina Kacic aus Rutesheim ist amtierende Landesvizemeisterin ihrer Altersklasse. Ihre Reitkollegin Lisa Wagner aus Ditzingen konnte sich 2008 den Landesmeistertitel sichern. Auffällig in der Erfolgsstatistik ist, dass viele gute Leistungen auf den Sonnenhof der Familie Gieck in Leonberg-Gebersheim zurückgehen. Sei es als Auszubildende, Reitschüler oder Pferdebesitzer: dort findet fundierte Wissensvermittlung rund ums Pferd statt. Die Jungzüchter bedanken sich recht herzlich beim 1. Vorsitzenden Herrn Wilhelm Gieck, sowie dem gesamtem Vorstand und den Ausschussmitgliedern des Zuchtvereins Leonberg.

Weitere Zusagen haben die Jungzüchterbetreuer bereits erhalten von: Sulzberger Boxenbau, Masterhorse, Futtermittel Eggersmann, Loesdau, FN, Escon Marketing, Mitsubishi, Gestüt Birkhof, Süddeutsche Vermarktungs GmbH, Reitsport Dörr, Campina.

Sie sind beeindruckt? Sie wollen auch die Jungzüchter bei der Ausrichtung dieses einmaligen Events unterstützen? Dann wenden sie sich einfach an Ulrike Dietrich (0172/6198171) oder Klaus Hartmeyer (0172/7233496), um weitere Informationen zu erhalten. Die Jungzüchter Baden-Württemberg bedanken sich jetzt schon für Ihre Unterstützung! (Ulrike Dietrich)

PSA: Chiara siegt im Finale in Donaueschingen

Chiara heißt die Siegerin der ersten PSA-Tour 2009. Die vierjährige Stute wurde von Frieder Dietterle (Gültstein) souverän durch den Finalparcours im Donaueschinger Schlosspark gesteuert. Mit einer 8,5 benotete das Richterteam die Vorstellung der Chalan-Tochter die aus einer Mutter von Zuenftiger xx gezogen ist. Züchter der ersten PSA-Siegerin, die sich mit dem Sieg in Tübingen für das Finale beim CHI Donaueschingen qualifizierte, ist Josef Lutz aus Stödtlen, Besitzer ist Gerhard Heileman aus Kirchheim. Chiara stammt übrigens aus einer aktuell hochehrgeordneten Familie: Ihre Halbschwester Cover Girl war Finalistin beim Bundeschampionat der fünfjährigen Springpferde 2009 und wird bei der Weltmeisterschaft der jungen Springpferde Ende September in Lanaken mit von der Partie sein. Casanova mit Amazone Zweiter wurde der Candillo-Sohn Casanova aus der Zucht von Schreinermeister Herbert Walter aus Westhausen, vorgestellt wurde er von einer Amazone: Stefanie Pape aus Röhlingen, übrigens die treueste PSA-Reiterin der Saison, stellte zwei Pferde im Finale vor. Die



weiße Schleife bekam die Aracento-Tochter Arabella E unter Auktionsreiter Wolfgang Arnold aus Ehestetten und aus der Erfolgssucht von Dagmar und Karl Ederle in Weilheim/Teck. Leider kämpften die vierjährigen „Greenhorns“ beim Finale mit schwierigen Bedingungen. Nicht nur das Ambiente des internationalen Turnierplatzes war für die jungen Pferde Neuland, auch der Start um 21.30 Uhr unter Flutlicht war eine Klippe. Die Mehrheit der jungen Springtalente meisterte sie – Kompliment an die Ausbilder! Fast 40 vierjährige Pferde wurden in den sechs Qualifikationen auf den Immenhöfen, in Weilheim/Teck, Tübingen, Ansbach, Ingolstadt und Oberderdingen gesattelt. Beim Finale in Donaueschingen waren die Qualifikationssieger sowie die punktbesten neun Pferde startberechtigt.

Auf ein Neues!

Tourmanager Gert Gussmann, Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, zeigte sich mit der ersten PSA-Saison hoch zufrieden. „Der Grundgedanke, die vierjährigen Pferde in einer eigenen Prüfung auf A**-Niveau Turnierluft schnuppern zu lassen, wurde sehr gut angenommen. Kaufinteressenten bekundeten bei einigen Pferden großes Interesse. Das alles motiviert! Die PSA wird es 2010 wieder geben, in Planung ist in jedem süddeutschen Zuchtgebiet eine eigene Tour.“

Auch die Sponsoren, die Hengststationen Dobel, Bachl, Ostalb, die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH und der Ausbildungsstall Julia Schmid, lobten die Premiere. Dank des großzügigen Sponsorings der Hubertushof GmbH, vertreten durch Elke Salden und Hubert Schulze Rückamp, wurden alle Finalisten mit einer Geldprämie belohnt. (Sdpzv/hbm)

Top five PSA-Finale:

1. Chiara v. Chalan/Zuenftiger R.: Frieder Dietterle; Z.: Josef Lutz, Stöttlen; B.: Gerhard Heilemann, Kirchheim
 2. Casanova v. Candillo/ Calypso; R.: Stefanie Pape; Z. u. B.: Herbert Walter, Westhausen
 3. Arabella E v. Aracento/ Calmaro; Z. u. B.: ZG Karl und Dagmar Ederle
 4. Con Climax v. Candillo/ Landgraf ; R.: Ewald Guess; Z.: Klaus Markheiser, Sinsheim; B.: Andre Christopher Peter
 5. Chuck v. Chambertin/
Le Champion; R.: Thomas Casper; Z.: ZG Christel u. Walter Würth, Ellenberg;
B.: ZG Casper, Donzdorf
- Die komplette Punkteliste der PSA-Tour 2009 finden Sie auf www.suedpferde.de

STUTTGART GERMAN MASTERS: Top-Turnier mit Top-Hengsten

Das STUTTGART GERMAN MASTERS, mehrfach ausgezeichnet als das beste Hallenturnier der Welt, findet vom 18. bis 22. November zum 25. Mal in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart statt. Neben internationalem Spitzensport auf Weltcup-Niveau wird zum Turnieraufakt am Mittwoch (18. November) ein großer Schauabend veranstaltet. Im Jubiläumsjahr wird die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter mit ihren Hengsten den Großteil dieses Abends gestalten.

Hoch hinaus

Unter dem Motto „Champions aus Süddeutschland“ werden in 15 Programmpunkten rund 50 Spitzenhengste präsentiert. Den Anfang machen einige hoffnungsvolle Köraspiranten der Süddeutschen Hengsttage 2010, gefolgt von Körsiegern bis hin zum Medaillengewinner der



Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde 2009. Drei Bundeschampions, einen Vizebundeschampion und elf Finalteilnehmer konnten die süddeutschen Pferdezüchter in diesem Jahr in Warendorf stellen. Diesen Champions wird ein besonderer Programmpunkt gewidmet.

Hoch hinaus geht es bei den S-erfolgreichen Springhengsten, die ihr enormes Vermögen unter Beweis stellen. Einer hat an diesem Abend einen ganz besonderen Auftritt: Olympiasieger und Starvererber Dobels Cento wird an der Hand von Bundestrainer Otto Becker die Arena betreten. Da werden Erinnerungen wach, und sicherlich wird kaum ein Auge trocken bleiben.

„Masters-Hengst-Kür“ unter Regie von Wolfram Wittig und Ton de Ridder

Herzstück des Abends ist die „Masters-Hengst-Kür“ – zwölf Hengste werden auf St.-Georg-Niveau eine Kür tanzen. Aktuell wird die Choreografie von Wolfram Wittig, Ton de Ridder und Renate Dahmen konzipiert. Eine knifflige Aufgabe: Zum einen sind die Hengste das Quadrillenreiten nicht gewöhnt, zum anderen stehen die Vererber über das ganze Gebiet der süddeutschen Verbände verstreut. Dank des großen Engagements der Besitzer sowie Reiterinnen und Reiter und dank der Organisatoren Paul Bengesser, Tobias Galmbacher und Dr. Eberhard Platz kann mit diesem Schaubild der Wunsch des Turnierleiters Gotthilf Riexinger erfüllt werden.

Gefeiert wird an diesem Abend noch aus einem anderen Grund: Die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände hat seit dem 21. September einen neuen Partner, den Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt. Die offizielle Vertragsunterzeichnung findet am Nachmittag vor der Gala in Stuttgart statt. Als Willkommensgruß wird Landstallmeister Dr. Jürgen Müller vom Landgestüt in Neustadt/Dosse einen seiner gefragtesten Vererber am Schauabend präsentierten.

Von der Alb bis Windsor

Last, not least sollen die vier süddeutschen Medaillenpferde der Europameisterschaften von Windsor und Fontainebleau geehrt werden, bevor sie an den folgenden Tagen im großen Sport in der Arena zu bewundern sind.

Nicht nur die Warmblüter stehen an diesem Jubiläumsschauabend im Rampenlicht. Die berühmte Marbacher Araberstutenherde wird der Schleyer-Halle die Ehre erweisen, Kaltblüter, Schwarzwälder Hengste und die Reiterstaffel des Polizeipräsidiums Stuttgart sind ebenfalls mit von der Partie. Für die Freunde des Fahrsports wird der Schweizer Daniel Würigler eine Schaunummer mit vier Sechspännern präsentieren.

Wenn um 22 Uhr die Show der Hengste zu Ende ist, wird in der Arena in Windeseile umgebaut: Dann steht das Indoor-Derby-Eventing auf dem Programm. Karten für den Schauabend und das Internationale Reitturnier Stuttgart German Masters gibt es beim Easy Ticket-Service unter Telefon (07 11) 2 55 55 55 oder im Internet unter www.easyticket.de; die Tickets für den Mittwochabend gibt es ab 21 Euro. Der Veranstaltungsblock beginnt um 19 Uhr mit dem Jump and Drive, ab 20 Uhr steigt die große Jubiläumsschau mit den süddeutschen Hengsten.

Mehr Informationen über das German Masters unter www.stuttgart-german-masters.de (sdpzv)



Süddeutsches Freispringchampionat am 28./29. November

Unter der Regie des Bezirkspferdezuchtvereins Aalen-Ellwangen findet am 28. und 29. November 2009 das Süddeutsche Freispringchampionat in Ellwangen-Röhlingen statt. Zugehören sind drei- und vierjährige Pferde aller Zuchtgebiete, deren Besitzer ihren Wohnsitz in Süddeutschland haben, sowie natürlich alle Pferde der Jahrgänge 2005 und 2006, die ein Brandzeichen eines süddeutschen Zuchtgebietes (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg-Anhalt, Rheinland-Pfalz/Saar, Sachsen/Thüringen) haben. Meldeschluss: 27. Oktober. Detaillierte Ausschreibung unter www.suedpferde.de

Am Richtertisch sitzen wieder die Springexperten Helmut Hartmann und Günter Karle sowie ein weiterer internationaler Springreiter. Im Vorjahr war dies kein Geringerer als Vize-Europameister Carsten-Otto Nagel. Bewertet werden die vierbeinigen Springstars der Zukunft mit jeweils einer Note für die Kriterien Manier, Technik, Übersicht, Galoppade und einer weiteren Note für das Vermögen. Dank des langjährigen Engagements zahlreicher Sponsoren wie die Hengsthaltungen Albführen, Birkhof, Galmbacher, Dobel, Engler und der Firma Schlosser Reithallen ist das Championat wieder mit Geldpreisen von mehr als 2500 Euro und zahlreichen Ehrenpreisen dotiert.

In Röhlingen wurden schon viele herausragende Talente gesichtet und vermarktet. Ein Pflichttermin für alle Springprofis, die auf Nachwuchssuche sind. Im gemütlichen Ambiente wird beim Süddeutschen Freispringchampionat ab Samstagnachmittag gesichtet und gerichtet, Talente entdeckt und das Beisammensein gepflegt. Weitere Informationen zum Championat gibt es telefonisch bei Hans Engelhard, Mobil (01 57) 7 74 18 80 40. (sdpzv)

120 Anmeldungen zur Vorauswahl zu den Süddeutschen Hengsttagen

24. Oktober in Riedstadt ab 13:00 Uhr
08. November in Marbach ab 09:00 Uhr
09. November in Donzdorf ab 09:00 Uhr
Zeitpläne im Anhang

Hengsttage 2010: Der Kartenvorverkauf beginnt

Vom 28. bis 30. Januar 2010 startet das neue Zuchtjahr mit der siebten Auflage der Süddeutschen Hengsttage in München. Und seit der letzten Veranstaltung hat sich viel getan: Die Olympia-Reithalle hat einen neuen Look bekommen. Dank einem lichtdurchfluteten Dach strahlt die Halle in neuem Glanz. Freundlich, hell und einladend, das sind die Adjektive, die einem beim Betreten der renovierten Halle einfallen. Wider allen Gerüchten ist die Halle nach wie vor beheizbar. Frieren steht nicht auf dem Programm, wenn die fünf süddeutschen Zuchtverbände Ende Januar kören und prämiieren.

Im Oktober und November läuft die Vorauswahl der 70 drei- und vierjährigen Elite-Kandidaten für Zucht und Sport in den einzelnen Zuchtgebieten. Anfang Dezember ist das Lot im Internet unter www.suedpferde.de zu finden.

Nach den äußerst positiven Erfahrungen von 2009, soll auch 2010 das Longieren der Körkandidaten auf dem Programm stehen. Viele erinnern sich noch gerne an die gekonnte



Kommentierung von Dr. Dietrich Plewa aus Germersheim. Der internationale Richter und Rechtsanwalt, selbst im Sattel bis Grand Prix Spezial siegreich, wird 2010 erstmals zur süddeutschen Körkommision zählen. Mit Springreiter Karsten Huck stehen neben den Zuchtleitern Gert Gussmann, Dr. Hartwig Tewes, Hans Willy Kusserow und Uwe Mieck zwei Sportspezialisten in der Körkommission. Die Koordination der Vermarktung läuft unter der bewährten Regie von Jacob Schmid, Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdewerke Vermarktungs GmbH. Am Samstagabend ist wieder Show angesagt, die süddeutschen Sporterfolge werden gefeiert.

Karten für die Hengsttage gibt es ab Ende Oktober bei der Hippo Pferdeveranstaltungs GmbH unter Telefon 0 89/92 69 67-4 55. Weitere Infos unter www.suedpferde.de (sdpzv)

Ergebnis Süddeutsche Haflingerkörung und Blaues Band in München-Riem

Die Körstage vom 8. bis 10. Oktober 2009 auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem haben gehalten, was sie versprochen haben. Gute Stimmung, viele Zuschauer und tolle Junghengste waren an allen drei Tagen Programm.

Für die Süddeutsche Haflingerkörung sind in der Regel zwei Tage eingeplant, da die Blondschöpfe im Gegensatz zu den Kaltblütern zusätzlich im Freispringen präsentieren müssen. Der Samstag steht dann im Zeichen der Kaltblüter. Bereits am frühen Morgen, noch bevor die Musterung auf dem Harten Boden begonnen hatte, hatten sich zahlreiche Züchter und Interessierte auf der Reitanlage eingefunden. Der Zuspruch nahm auch im Laufe des Tages nicht ab: bis zum späten Abend waren die Tribünen und Plätze rund um den Körring gefüllt. Blondschöpfe auf dem Prüfstand

Die süddeutsche Gemeinschaft war am 8. und 9. Oktober bereits zum achten Mal in München-Riem zusammen gekommen um die neuen Vatertiere der Rassen Haflinger und Edelbluthaflinger zu kören.

Nachdem die 27 angetretenen Köraspiranten am Donnerstagmorgen das Messen hinter sich gebracht hatten, stand für alle das Freispringen auf dem Programm. Viele der Junghengste machten bereits hier eine gute Figur. Am zweiten Tag wurde es dann richtig ernst. Gestartet wurde in gewohnter Weise mit der Musterung auf dem Harten Boden, danach folgten die Vorstellung an der Hand und das Freilaufen. Nach den Schrittringen am Nachmittag wurden dann die Sieger und der Reservesieger getrennt nach Haflinger und Edelbluthaflinger, sowie die Prämienhengste gekürt. Insgesamt elf Junghengste konnten den Ansprüchen der Körkommission stand halten und erhielten ein positives Körurteil.

Siegerhengst der Haflinger wurde ein Sohn des Notting Hill aus der Zucht von Maximilian Krauland aus Murg. Dieser Junghengst mit dem Namen Nevitano bestach besonders durch seinen Körperbau und den Geschlechtstyp. Er stammt aus einer Steinfeder-Mutter und ist im Besitz von Yumina Watanabe, Karlsbad. Reservesieger der Haflinger wurde Alessandro von Anthony/Mithras Pr.H. Er machte einen guten Gesamteindruck auf die Kommission, die außerdem von seinem Trab überzeugt war. Alessandro wurde von Wolfgang Schäfer aus Karlsruhe gezogen und steht im Besitz von Elke Kurz, Weiden.

Bei den Edelbluthaflingern hatte Sammi die Nase vorn. Das Haflingergestüt Dornburg aus Buttstedt hatte den Hengst von Sandros aus einer Novara (nordan)-Mutter gezogen und vorgestellt. Seine tollen Bewegungen im Trab und sein Typ brachten ihm unter anderem am Ende den Sieg. Der Reservesieger der Edelbluthaflinger wurde auf den Namen Walesco getauft. Der Wagner-E v. Sauro's-Sohn zeigte sich talentiert am Sprung und überzeugte durch seinen Körperbau und den Rassetyp. Der Junghengst aus einer Amsterdam-Mutter stammt



aus dem Stall von Johann Kappelsberger, Dietramszell, und ist im Besitz von Thomas Paulsteiner aus Seeg. Paulsteiner hatte mit der Katalognummer 25 übrigens noch einen zweiten Hengst im Endring, der ebenfalls ein positives Körurteil erhielt.

Eine Prämie erhielt Stern, ein Hengst von Stromer/Achilles aus der Zucht und dem Besitz von René Lindig aus Bodelwitz. Seine Stärke lag im Trab, außerdem konnte er durch den Gesamteindruck gewinnen.

Einige der Hengste standen nach der Ergebnisbekanntgabe zum freien Verkauf, von besonderem Interesse waren natürlich auch die Siegerhengste: Wolfgang Kreikenbohm aus Padenstedt sicherte sich den Sieger der Haflinger, der Siegerhengst der Edelbluthaflinger wird zukünftig im Stall des Landgestüts Moritzburg zu Hause sein. Aber auch die Vermarktung der anderen Hengste kam nicht zu kurz und so wurde auch hier noch fleißig verhandelt.

Süddeutschlands beste Stuten - Blaues Band

Während die Hengste in der Mittagszeit des zweiten Tages eine Pause genießen konnten, präsentierten sich die besten Haflingerstuten Süddeutschlands im Rahmen der Stutenprämierung „Blaues Band“ auf dem Laufsteg. Zehn Stuten präsentierten sich hintereinander im Ring und stellten sich der Richterkommission. Den dritten Platz belegte die Katalognummer eins - Amely. Die Anthony-Tochter aus einer Mars-Mutter stammt aus dem Zuchtgebiet Rheinland-Pfalz-Saar und ist aus der Zucht und im Besitz von Franz-Josef Koch aus Asbach. Die 1. Reservesiegerstute ist in Bayern keine Unbekannte: Nach ihrem Sieg bei den Edelbluthaflingern bei der Landesschau wusste Overa K von Niron/Silvano auch dieses Mal wieder zu überzeugen. Mit Ausstrahlung, Körperharmonie und einem tollen Bewegungsablauf sicherte sich die Stute aus der Zucht und im Besitz von Johann Kappelsberger (Dietramszell) den Reservesieg. Auch die Siegerstute des Blauen Bandes Navina von Andiamo aus einer Apikal-Mutter war 2009 auf der Landesschau bereits siegreich. Sie war Bayerns Beste bei den Haflingern. Mit ihrem weiblichen Ausdruck und den elastischen Bewegungen konnte sie das Richtergrremium für sich gewinnen. Navina stammt aus der Zucht und dem Besitz von Maria Stadler aus Ziemetshausen.

(Anja Düver)

Ergebnisse Süddt. Haflingerkörnung 2009 aus Baden-Württemberger Sicht

Bei der 8. Süddeutschen Haflingerkörnung am 8. und 9. Oktober 2009 in München-Riem feierten die Hengsthalter und Haflingerzüchter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg ihren bisher größten Erfolg. Fünf Hengste waren im Körlot nominiert, drei wurden gekört und zwei prämiert.

Mit dem Haflingerhengst Nevitano von Notting Hill/Steinfeder stellte Yumina Watanabe vom Haflingerhof Karlsbad den Körungssieger bei den Haflingern. Er stammt aus der Zucht von Maximilian Krauland, Murg. Auch der Reservesieger bei den Haflingern Alessandro stammt aus baden-württembergischer Zucht. Ihn züchtete Wolfgang Schäfer, Karlsruhe aus der Anpaarung Anthony/Mithras. Elke Kurz aus Weiden in der Oberpfalz ist die stolze Besitzerin. Der dritte gekörte Hengst Sukuta (Edelbluthaflinger) von Sandro/Steinach stammt aus der Zucht von Berthold Hänle, Obermarchtal, er wurde von der Familie Kartmann aus Engelsberg vorgestellt. Wir gratulieren!

(Manfred Weber, Zuchtleiter)



Süddeutsche Ponykörung in Alsfeld - Ergebnisse

Erfolgreiche Württemberger Teilnehmer der Süddeutschen Ponykörung in Alsfeld waren: Windtänzer (v. Frankenhoehe's Merlin aus der Windfee von Twist-Hoeve's Dennis), Welsh B, Schimmel, Stockmaß 125 cm, geb. 27.3.06, Züchter und Besitzerin Karin Krings, Wiesentalweg 20, 74889 Sinsheim - Süddeutsch gekört
 Turnina's Santo (v. Frankenhoehe's Sunlight aus der Vimaria Haya von Donnerberg Chester), Welsh B, Falbe, geb. 14.5.2004, Züchter und Besitzerin Silvia Eberhardt-Müller, Karl-Schumacher-Straße 8a, 74889 Sinsheim, süddeutsch prämiert und anerkannt
 Fehkamp's Coestelin (v. FS Champion de Luxe aus der Fehkamp's Clancy von Orakel), Dt. Reitpony, braun, geb. 17.4.2004, Züchter: Anette Schrödter-Voss, 24582 Wattenbek, Besitzer: Susanne Buhl, Kühler Grund 35, 68126 Heidelberg, süddeutsch anerkannt.

Ergebnisse Laupheimer Kaltblutmarkt

Beim 24. Laupheimer Kaltblutmarkt stellte Familie Ebert, Abtsgmünd mit der süddeutschen Kaltblutstute St.Pr.St. Venus von Schirkan II/Veltiner v. Oberland die Gesamtsiegerstute. Sie siegte auch in der Verbandspferdeschau des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg. Der Reservesieg in der staatlich geförderten Verbandstutenschau ging an die mit der Staatsprämie ausgezeichnete und in der Klasse der 4-5-jährigen Stuten vorgestellte Schwarzwälder Kaltblutstute Fürst's Marey von Modus/Wido aus der Zucht und dem Besitz von Hartmut Fürst, Aalen. Als beste zweijährige setzte sich die Schwarzwälder Kaltblutstute Florenz von Ravel/Wilderer aus der Zucht und dem Besitz von Georg Schweighart, Kisslegg in Szene. In der Klasse der dreijährigen Stuten siegte die von Uwe Link, Neufra gezogene und ausgestellte P-Rain von Ravel/Feldsee. Die Klasse der 6-9-jährigen Stuten wurde von der ebenfalls mit der Staatsprämie ausgezeichneten Munja von Donnergröll/Montan angeführt. Sie stammt aus der Zucht von Karl Ruch, Ehrenkirchen und steht im Besitz von Ernst-Georg Scheffele, Lonsee. Bei den 10-jährigen und älteren Stuten siegte die Schwarzwälder Kaltblutstute Dolores von Diflor/Wirts-Diamant von Peter Schilling, Blaubeuren. In der Familienklasse siegte die Familie der Schwarzwälder Kaltblutstute Lisa von Moritz/Madaus, gezüchtet von Engelbert und Primus Hock, Schonach und im Besitz von Beate Sigg, Eberhardzell.

Die mit der Staatsprämie ausgezeichnete Norikerstute Nora von Tauerngold Vulkan/Emir-Vulkan von Michael Egetemeyr, Bühlertann wurde mit dem Dr. Munz-Preis ausgezeichnet. Ergebnisse im Anhang.

(Manfred Weber, Zuchtleiter)

Kaltbluttag 2009 in St. Märgen

Ein tolles Programm erwartet alle Kaltblut-Fans am 24. und 25. Oktober in St. Märgen. Neben der Verbandspferdeschau mit Vergabe staatlicher Preise und der Verkaufsschau wird auch die Kaltblutkörung in St. Märgen ausgetragen.

Um 9.00 Uhr am Samstag werden die Kaltbluttag mit der Musterung der Körkandidaten auf dem harten Boden eröffnet. 15 Schwarzwälder Kaltblüter und ein Noriker stellen sich den kritischen Blicken der Körkommission. Ab 10.30 Uhr sind die Köraspiranten auf dem Dreieck und im Freilaufen zu bewundern.



Nachmittags schließt sich ab 14.00 Uhr die Verkaufsschau an. Vom Fohlen über Jungpferde bis hin zu gerittenen und gefahrenen Sport- und Freizeitpferden steht eine breite Kollektion zur Auswahl. Über 40 Kaltblüter können hier im freien Verkauf erworben werden. Das Ausprobieren der gerittenen Kaltblutpferde kann direkt im Anschluss an die Präsentation erfolgen. Auch die verkäuflichen Hengste der Körung stehen im Angebot.

Mit der Proklamation des Körsiegers und der Prämienhengste wird um 19.30 Uhr der Schauabend in der festlich geschmückten Weißtannenhalle eröffnet. Neben Züchterehrungen und der Prämierung von Althengsten erwartet die Zuschauer ein buntes Programm mit Schau-Nummern der IG Kaltblut, des Haupt- und Landgestüts Marbach und der regionalen Zuchtvereine.

Der Sonntag ist den Schwarzwälder Kaltblütern vorbehalten. In verschiedenen Altersklassen konkurrieren die Stuten in der Verbandspferdeschau um den Siegertitel und die Vergabe der begehrten Staatsprämie. 80 Stuten sind gemeldet und vor allem der Zukunftspreis der Zweijährigen ist mit 34 Stuten stark besetzt. Beginn der Verbandspferdeschau ist um 8.30 Uhr. Die Körveranstaltung und der Schauabend am Samstag kosten jeweils 5 Euro Eintritt, der Eintritt am Sonntag ist frei.

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, die Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft, die IG Kaltblut und die beiden Zuchtvereine Hochschwarzwald und Mittlerer Schwarzwald heißen Sie am 24. und 25. Oktober in St. Märgen herzlich willkommen!

Die Ponyforum GmbH erweitert ihr Angebot

Neue Verkaufstage-Serie für Sportponys startet in Adelheidsdorf

Am 21. und 22. November wird es in der Hengstprüfungsanstalt in Adelheidsdorf eine Veranstaltung geben, die den Auftakt für eine neue Verkaufsserie der Ponyforum GmbH darstellen wird. Während die renommierten Ponyforum Open-Sales (POS) im Oktober bereits zum 8. Mal stattfinden, werden die Sportpony-Verkaufstage ab sofort das Angebot der Vermarktungsgesellschaft erweitern. Viermal im Jahr sollen die Veranstaltungen zwischen den stark besetzten POS ganzjährig attraktive Sportponys aller Sparten anbieten.

Eckhard Scharf, Mit-Initiator der POS, erklärt das neue Modell: „Gespräche mit Züchtern und Käufern haben immer wieder ergeben, dass die Wünsche klar in Richtung mehrerer Veranstaltungen im Jahr gehen, auf denen kostenminimierend Ponys zum Verkauf angeboten werden können. Diese Plattform möchten wir mit der neuen Serie schaffen.“ So ist das erklärte Ziel der Ponyforum GmbH hierbei, ein attraktives Lot Sportponys anzubieten, die unkompliziert direkt zwischen Verkäufer und Käufer gehandelt werden und so langfristig die Open-Sales als Premium-Veranstaltung optimal ergänzen.

Die attraktive Kollektion umfasst ca. 30 Sportponys von solider Qualität für den Freizeit- und Sportbedarf. Am Samstag, den 21. November werden die Kandidaten angeliefert und können bei einem öffentlichen Training erstmals begutachtet werden. Am Sonntag beginnt um 10 Uhr die offizielle Eröffnung der Veranstaltung, an deren Anschluss die Ponys ausprobiert und direkt vom Aussteller vor Ort gekauft werden können.

Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.ponyforum-online.de oder unter der Telefonnummer 0171-2654880 (Reinhold Eitenmüller).

Eine zweite Veranstaltung dieser Art ist auch schon terminiert: Am 27. und 28. Februar 2010 geht es ebenfalls in Adelheidsdorf in die zweite Runde.



Erfolgreiche Württemberger

Von Riedlingen über Warendorf ins WM Finale

Cover Girl, das ehemalige Riedlinger Auktionsfohlen von Contender / Zünftiger aus der Zucht von Willi Könemann, Nienburg und im Besitz von Heinz Buse, Bad Zwischenhahn steigerte sich vom Bundeschampionatsfinale nochmals deutlich.

Bei der WM der jungen Springpferde im belgischen Lanaken konnte die erst fünfjährige Stute in den ersten beiden Runden durch zwei sichere und zugleich spektakuläre Runden begeistern. Nur ein kleiner Fehler im Finale am Sonntag in der großen Arena verhinderte einen Platz unter den Top Ten der besten Springpferde der Welt.

Die immer fein agierende, ständige Reiterin von Cover Girl, Ines Wolters, wurde mit dem zweitschnellsten Vier-Fehler-Ritt noch hervorragende 19. in einem sehr hochklassigen Starterfeld von anfangs fast 200 Startern.

Bronze für Michael Jung und La Biosthetique Sam FBW - EM Fontainebleau: Sensationelles Ergebnis für Michael Jung

Mit einem fehlerfreien und schnellem Ritt lagen Michael Jung und Sam FBW (Stan the Man xx / Heraldik xx) nach einem Dressurergebnis von 45,0 Punkten (Rang 15 nach Dressur) auf Silberkurs nach dem Gelände. Als Einzige des Deutschen Teams kamen die beiden Württemberger ins Ziel. Mit einem Abwurf im Parcours sicherte sich Michael Jung und Sam FBW Bronze. Herzliche Glückwünsche an Michael Jung, an den Züchter Günter Seitter und an die Besitzerin Sabine Kreuter.

Whisper erfolgreich in Odensee/Dänemark

Im FEI World Cup Grand Prix belegte Whisper von Welt Hit I O/Weltstar (Z.: Lothar Wanner, Wangen, B.: Ann Kathrin Linsenhoff, Kronberg) unter Monica Theodorescu den 3. Platz und in der Grand Prix Kür belegte das Paar Platz 4.

